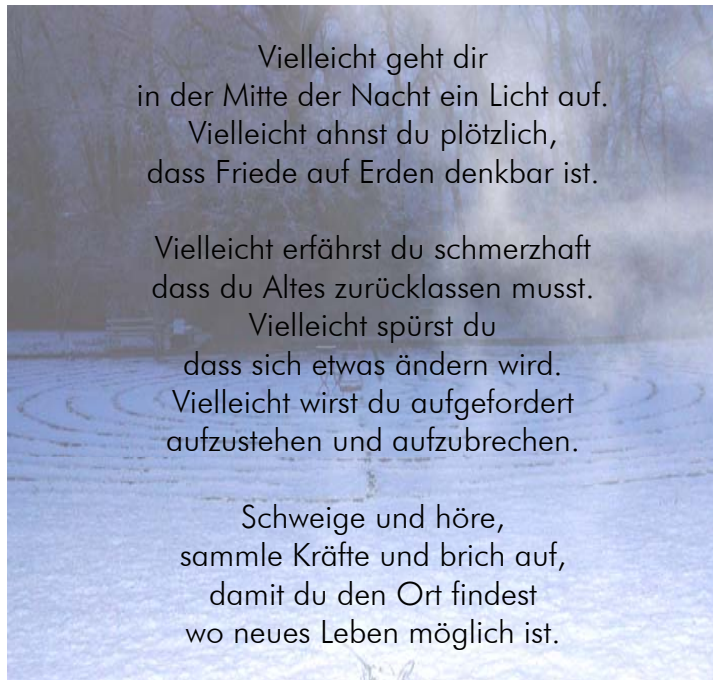


## Schweige & höre

# Impuls im Dezember



Max Feigenwinter

### *Schweige & höre*

ist auch die Haltung, mit der wir im Advent eingeladen sind, uns auf das unfassbare Ereignis der Menschwerdung unseres Gottes einzulassen. Der Weg Gottes zu uns Menschen ist so einzigartig, dass wir uns schwer tun, aufzunehmen, welche Würde Gott unserem Menschsein damit zugesprochen hat. Im Schweigen und Hören vermögen wir vielleicht zu ahnen...

Und vielleicht machen wir dann auch solch eine Erfahrung wie Max Feigenwinter, wenn er schreibt: „Vielleicht ahnst du plötzlich, dass *Friede auf Erden möglich ist.*“

Wenn Gott Mensch wird – in jedem Kind immer wieder neu – dann hat er uns Menschen und diese Erde nicht aufgegeben, sondern „arbeitet“ daran, dass *Friede werde auf dieser Erde.* Je mehr Raum wir Gott geben, uns zu lieben, desto mehr wird es uns gelingen, diese Liebe sich in unseren Herzen ausbreiten zu lassen und sie untereinander weiterzugeben, *damit Friede werde auf der Erde.*

Vielleicht bedeutet das, Verhalten und Einstellungen zu ändern und zurückzulassen, Sichtweisen zu korrigieren, auf Menschen zuzugehen, die wir eher meiden möchten, ...

Es braucht Mut, aufzustehen und mein Leben zu verändern und von Gott verändern zu lassen. Es braucht die Stille und ein aufmerksames Hinhören, um zu erfahren, wie Gottesleben in mir geschehen möchte.

Welche Zeit eignet sich besser als der Advent, um aufzubrechen und Gott entgegenzugehen?

Ich wünsche Ihnen in der Erfahrung des Schweigens und Hörens ein von Herzen frohes Weihnachtsfest, das die Melodie *des Friedens auf Erden* in sich trägt.

Sr. M. Josefa op